Wie man Satans Engel besiegt – Teil 3

Keine Angst vor Satans Aktivitäten

Trotz der vielen Aussagen über die beeindruckende Position Satans in dieser Welt schienen weder Jesus Christus noch die anderen biblischen Persönlichkeiten im Neuen Testament von seinen Aktivitäten alarmiert zu sein. Sie gingen mit dieser Tatsache nüchtern und sachlich um, weil sie wussten, dass Gottes Macht unendlich viel größer ist als die Seines Feindes.

Dennoch wird in der Bibel klar herausgestellt, dass Jesus Christus und Seine Jünger Dämonen durchaus ernst nahmen. Sie hatten zwar keine Angst vor ihnen, aber sie wussten um deren Existenz. Und sie gebrauchten die Macht des Heiligen Geistes, um gegen sie zu kämpfen. Immer und immer wieder ist in den Evangelien von Dämonen und Satans Reich die Rede. Im **Markusevangelium** wird uns zum Beispiel gesagt, dass die Hälfte des Dienstes von Jesus Christus darin bestand, Besessene freizusetzen.

Niemand, der die Bibel komplett studiert hat, wird die Existenz der Dämonen und die des geistigen Bereichs bestreiten. Die Kritiker von Jesus Christus hinterfragten zwar die Quelle Seiner Macht, aber nicht so wie all jene heute, die sich von den zeitgenössischen westlichen Sichtweise beeinflussen lassen, hinterfragten sie niemals die Existenz von Dämonen, die in Menschen hineinfahren und ihnen Schaden zufügen können.

Lukas Kapitel 11, Verse 14-22
14 ER trieb dann einen bösen Geist aus, der stumm war; und als der böse Geist ausgefahren war, konnte der Stumme reden. Da geriet die Volksmenge in Erstaunen.
15 Einige von ihnen aber sagten: »Im Bunde mit Beelzebul (vgl. 2.Kön 1,2), dem Obersten (= Herrscher) der bösen Geister, treibt Er die bösen Geister

aus.« 16 Andere wieder stellten Ihn auf die Probe, indem sie von Ihm ein Wunderzeichen vom Himmel her verlangten. 17 Weil Er jedoch ihre Gedanken kannte, sagte Er zu ihnen: »Jedes Reich, das gegen sich selbst entzweit (oder: in sich selbst uneinig) ist, wird verwüstet, und ein Haus stürzt auf das andere. 18 Wenn nun auch der Satan gegen (oder: mit) sich selbst in Zwiespalt geraten ist, wie wird dann seine Herrschaft Bestand haben können? Ihr behauptet ja, dass ICH die bösen Geister im Bunde mit Beelzebul austreibe! 19 Wenn ICH aber die Geister im Bunde mit Beelzebul austreibe, mit wessen Hilfe treiben eure Söhne (oder: eigenen Leute) sie aus? Darum werden diese eure Richter sein (= euch das Urteil sprechen). 20 Wenn ICH aber die bösen Geister durch Gottes Finger austreibe, dann ist ja das Reich Gottes (schon) zu euch gekommen. – 21 Solange der Starke in voller Waffenrüstung sein Schloss bewacht, ist sein Besitztum in Sicherheit; 22 wenn aber ein Stärkerer ihn überfällt und besiegt, so nimmt er ihm seine Waffenrüstung, auf die er sich verlassen hatte, und teilt die ihm abgenommene Beute aus.

Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass auch der Apostel Paulus sich mit diesem Thema auskannte, als er schrieb:

Epheser Kapitel 6, Vers 12
Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Die Bibel macht es mehr als deutlich, dass Satan ein mächtiges Reich hat und dass die Christen stets damit rechnen müssen, damit konfrontiert zu

werden. Ja, wir leben mitten drin in diesem feindlichen Territorium. Um Dämonisierung richtig verstehen zu können, müssen wir Satans Reich kennen und begreifen, wie es operiert.

Der Apostel Paulus konnte schreiben:

2.Korinther Kapitel 2, Vers 11
Wir wollen uns doch nicht vom Satan überlisten lassen, dessen Gedanken (oder: Anschläge) uns ja WOHLBEKANNT sind.

In unseren Tagen müssen wir die Strategien von Gottes Feind durchschauen, um für den Kampf gegen Satan und seine Mächte gerüstet zu sein.

Die Kirchen sollten ihren Beitrag zu diesem Dienst leisten

Jesus Christus machte eine sehr interessante Aussage in:

Lukas Kapitel 11, Vers 20 und Matthäus Kapitel 12, Vers 28
„Wenn ich aber die bösen Geister durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen (= schon unter euch).“

ER wurde von den Pharisäern herausgefordert, die Ihn beschuldigten, dass Er Seine Wunder durch die Macht Satans (hier Beelzebub genannt) wirken würde. Aber Er sagte, dass Er die Dämonen durch den Finger Gottes austreiben würde und dass das Reich Gottes schon gekommen sei.

Ist das dann das Zeichen von Gottes Reich? Wenn Seelsorger und Gemeinden Dämonen austreiben, demonstrieren sie damit, dass sie zum Reich von Jesus Christus gehören? Ja, auf jeden Fall.

Es gibt darüber hinaus noch viele weitere Zeichen, dass das Reich Gottes gekommen ist. Jesus Christus hat sie in Seinen vielen Gleichnissen erläutert. Es zeichnet sich durch Liebe und Vergebung aus. Doch zu diesen Zeichen gehört eben auch, dass besessene Menschen von ihren Dämonen befreit werden und dass Satan nicht nur durch Liebe besiegt wird, sondern auch durch Gottes Macht. Dieser Teil von Gottes Reich darf nicht vernachlässigt werden.

Wenn Dämonen im Namen von Jesus Christus ausgetrieben werden können, wissen wir, dass Sein Reich gekommen ist. Aber in vielen Kirchen wird das nicht getan. Von daher können sie auch nicht zur wahren Gemeinde von Jesus Christus gehören; denn da zeigt sich offensichtlich, dass Sein Reich nicht bis zu ihnen vorgedrungen ist.

Reicht das, wenn die Kirchen nur die Liebe, die Akzeptanz und die Vergebung hervorheben? Natürlich sind das auch sehr wichtige Kennzeichen vom Reich Gottes. Sie sind allerdings der Meinung, dass es ausreichen würde, diese Werte von Gottes Reich zu manifestieren und wollen sich nicht mit Dämonen auseinandersetzen. Ist das in Ordnung, diesen Part auszulassen? Jesus Christus sagt, dass ein bedeutsames Zeichen Seines Reiches ist, dass Seine Jünger mit Seiner Macht Menschen befreien, und Er setzt dieses mit den anderen beiden Zeichen, nämlich Liebe und Vergebung, gleich. Wenn eine Gemeinde wirklich zu Seinem Reich gehören will, dann muss sie auch mit Dämonen umgehen können und darf Satan und seine Helfershelfer nicht ignorieren.

Man muss hier ganz klar zwischen Gemeinden unterscheiden, die ganz oder nur zum Teil Gottes Reich angehören. Gemeinden, die das nur zum Teil tun,

bewirken viele gute und hilfreiche Dinge; dennoch setzen sie sich über einen außerordentlich wichtigen Part der Lehre und der Mission von Jesus Christus hinweg. Erst wenn ALLES, was Jesus Christus gelehrt hat, in die Tat umgesetzt wird, wozu auch die Dämonenaustreibung in Seinem Namen gehört, kann man von einer Gemeinde sprechen, die voll und ganz Seinem Reich angehört.

Es sind inzwischen sehr viele Bücher dazu geschrieben worden, und es werden weltweit immer mehr Seminare dazu abgehalten, um Menschen über diesen wichtigen Teil von Gottes Reich zu belehren. In einigen Gemeinden werden daraufhin Teams gebildet, die es sich zur Hauptaufgabe machen, Menschen freizusetzen. Aber in den meisten Kirchen wird der Ruf, eine vollkommene Gemeinde in Gottes Reich zu sein, weiterhin ignoriert, obwohl es darin nur so von Leuten wimmelt, die in dämonischen und satanischen Bindungen gefangen sind. Viele von diesen Kirchen wissen nicht einmal, dass Jesus Christus zu diesem Dienst ausdrücklich und eindringlich aufgerufen hat.

Lukas Kapitel 4, Verse 18-19
18»Der Geist des HERRN ist über Mir (oder: ruht auf Mir), weil Er Mich gesalbt (= ausgerüstet) hat, damit ICH den Armen die frohe Botschaft bringe; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen die Freilassung und den Blinden die Verleihung des Augenlichts zu verkünden, die Unterdrückten in Freiheit zu entlassen, 19 ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen.«

Johannes Kapitel 14, Vers 12
„Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Wer an Mich glaubt, wird die Werke, die ICH tue, auch vollbringen, ja er wird noch größere als diese vollbringen.

Johannes Kapitel 20, Vers 21

Dann sagte Er NOCHMALS zu ihnen (Seinen Jüngern): »Friede sei mit euch! WIE Mich der Vater gesandt hat, so sende auch ICH euch.«

Wenn Dämonen im Namen von Jesus Christus und in Seiner Macht erfolgreich ausgetrieben werden, wissen wir, dass das Reich Gottes nahe ist.

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!